



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Rene Dierkes AfD**
vom 18.09.2024

Haushaltsdefizit der Krankenkassen und Stand des Gesundheitswesens in Bayern

Am 6. September 2024 erschien ein Artikel im Spiegel, dass die Finanzreserven der Krankenkassen erschöpft sind. Das diesjährige Defizit beträgt bereits jetzt 2,2 Mrd. Euro. Höhere Beiträge scheinen unausweichlich (www.spiegel.de¹).

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|--|---|
| 1.1 | Wie hoch war das Defizit der gesetzlichen Krankenkassen in Bayern mit zuletzt festgestelltem Stand im laufenden Jahr 2024? | 3 |
| 1.2 | Wie hoch waren die Gewinne bzw. Defizite der gesetzlichen Krankenkassen in Bayern jeweils in den Jahren von 2015 bis 2024? | 3 |
| 2.1 | Wie viele Beitragszahler jeweils in die gesetzliche bzw. in die private Krankenkasse gab es mit zuletzt festgestelltem Stand im laufenden Jahr 2024 in Bayern? | 3 |
| 2.2 | Wie viele gesetzlich Krankenversicherte gab es jeweils in den Jahren 2015 bis 2024 in Bayern? | 3 |
| 2.3 | Wie viele Privatversicherte gab es jeweils in den Jahren 2015 bis 2024 in Bayern? | 4 |
| 3.1 | Wie viele Asylbewerber waren in Bayern Mitglied in den gesetzlichen Krankenkassen mit zuletzt festgestelltem Stand im laufenden Jahr 2024? | 4 |
| 3.2 | Wie viele Asylbewerber waren jeweils in den Jahren 2015 bis 2024 Mitglied in den gesetzlichen Krankenkassen in Bayern? | 4 |
| 4.1 | Wie viele Kassenärzte für gesetzlich Versicherte gab es in Bayern jeweils in den Jahren 2015 bis 2024? | 4 |
| 4.2 | Wie viele Ärzte nur für Privatversicherte gab es in Bayern jeweils in den Jahren 2015 bis 2024? | 5 |
| 4.3 | Wie viele Arztpraxen gab es jeweils in den Jahren 2015 bis 2024 in Bayern? | 5 |

1 <https://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/krankenkassen-machen-2-2-milliarden-euro-minus-in-sechs-monaten-a-d5a9e12f-7d21-40a3-a6a8-bde5b0feee8a>

5.1	Wie viele Kliniken gab es jeweils in den Jahren 2015 bis 2024 in Bayern?	5
5.2	Wie viele Kliniken davon (siehe Frage 5.1) waren jeweils Spezialkliniken?	6
5.3	Wie viele Kliniken davon (siehe Frage 5.1) waren jeweils Privatkliniken?	6
6.1	Wie hoch ist derzeit die durchschnittliche Wartezeit auf einen Facharzttermin in Bayern für gesetzlich Krankenversicherte?	6
6.2	Wie hoch ist derzeit die durchschnittliche Wartezeit auf einen Operationstermin für gesetzlich Krankenversicherte in Bayern?	7
6.3	Wie haben sich die Wartezeiten für einen Facharzttermin bzw. Operationstermin im Zeitraum von 2015 bis 2024 in Bayern entwickelt?	7
7.1	Wie viele Kassenärzte fehlen derzeit in Bayern, um die gesetzlich Krankenversicherten ausreichend versorgen zu können?	7
7.2	Wie viele Krankenhäuser fehlen derzeit in Bayern, um die gesetzlich Versicherten ausreichend versorgen zu können?	7
7.3	Wie viele Fachkliniken fehlen derzeit in Bayern, um die gesetzlich Versicherten ausreichend versorgen zu können?	7
	Hinweise des Landtagsamts	8

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention

vom 31.10.2024

Vorbemerkung:

Die Sicherstellung der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung der Bevölkerung in Bayern ist gesetzliche Aufgabe der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB). Der zuständige Bundesgesetzgeber hat der KVB diese Aufgabe als Selbstverwaltungsangelegenheit übertragen, sodass die KVB hier in eigener Zuständigkeit und Verantwortung tätig wird. Der Staatsregierung liegen daher keine eigenen Daten bzw. Datenquellen zum Stand der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung vor.

Zur Beantwortung der Fragen 4.1, 4.3 und 7.1 wurde daher auf eine Stellungnahme der KVB und die damit übersandten Daten zum Stand der vertragsärztlichen Versorgung zurückgegriffen.

Daten zu privat abgerechneten Behandlungen liegen weder der KVB noch der Staatsregierung vor.

Zur Beantwortung der Fragen 4.1 und 4.2 hinsichtlich rein privatärztlich tätiger Ärzte wurde die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) um Stellungnahme gebeten.

- 1.1 Wie hoch war das Defizit der gesetzlichen Krankenkassen in Bayern mit zuletzt festgestelltem Stand im laufenden Jahr 2024?**
- 1.2 Wie hoch waren die Gewinne bzw. Defizite der gesetzlichen Krankenkassen in Bayern jeweils in den Jahren von 2015 bis 2024?**

Die Fragen 1.1 und 1.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP) übt die Rechtsaufsicht lediglich über die landesunmittelbaren Krankenkassen in Bayern aus.

Hinsichtlich der Überschüsse der Einnahmen bzw. Ausgaben der landesunmittelbaren Krankenkassen in Bayern in den Geschäftsjahren 2015 bis 2022 wird auf die Veröffentlichung der Jahresergebnisse im elektronischen Bundesanzeiger gemäß § 305b Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) hingewiesen. Für das Jahr 2023 beträgt das Ergebnis der landesunmittelbaren Krankenkassen in Bayern ausweislich der endgültigen Jahresrechnungen in Summe 152.530.536,84 Euro (die Veröffentlichung der Zahlen im elektronischen Bundesanzeiger für das Jahr 2023 ist zum Zeitpunkt der Stellungnahme noch ausstehend). Die endgültigen Jahresrechnungen für das Jahr 2024 liegen erst Mitte des Jahres 2025 vor.

- 2.1 Wie viele Beitragszahler jeweils in die gesetzliche bzw. in die private Krankenkasse gab es mit zuletzt festgestelltem Stand im laufenden Jahr 2024 in Bayern?**
- 2.2 Wie viele gesetzlich Krankenversicherte gab es jeweils in den Jahren 2015 bis 2024 in Bayern?**

2.3 Wie viele Privatversicherte gab es jeweils in den Jahren 2015 bis 2024 in Bayern?

Die Fragen 2.1 bis 2.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zur Beantwortung der Fragen 2.1 und 2.2 bezüglich der gesetzlich Krankenversicherten wird auf die „Statistik über Versicherte, gegliedert nach Status, Alter, Wohnort und Kassenart (Stichtag: 1. Juli des jeweiligen Jahres)“, die sog. „KM 6-Statistik“, verwiesen. Einsehbar auf der Internetpräsenz des Bundesministeriums für Gesundheit unter folgendem Link: www.bundesgesundheitsministerium.de¹.

Daten zur Anzahl der Privatversicherten in Bayern liegen der Staatsregierung nicht vor. Dem Private-Krankenversicherung-Regionalatlas Bayern (PKV-Regionalatlas) des Verbands der Privaten Krankenversicherung vom September 2023 ist jedoch zu entnehmen, dass im Jahr 2021 rund 1,64 Mio. privatversicherte Menschen die medizinische Infrastruktur in Bayern nutzten.

3.1 Wie viele Asylbewerber waren in Bayern Mitglied in den gesetzlichen Krankenkassen mit zuletzt festgestelltem Stand im laufenden Jahr 2024?

3.2 Wie viele Asylbewerber waren jeweils in den Jahren 2015 bis 2024 Mitglied in den gesetzlichen Krankenkassen in Bayern?

Die Fragen 3.1 und 3.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zur Beantwortung der Fragen 3.1 und 3.2 wird auf die Antworten der Staatsregierung zur Schriftlichen Anfrage des Abgeordneten Dieter Arnold (AfD) „Kosten für Krankenversicherung von Flüchtlingen sowie Kostenträger“ vom 13. August 2024 verwiesen (Drs. 19/3213).

4.1 Wie viele Kassenärzte für gesetzlich Versicherte gab es in Bayern jeweils in den Jahren 2015 bis 2024?

Jahr	Köpfe	AF*
2015	23 158	19 996,50
2016	23 338	19 966,25
2017	23 579	20 001,25
2018	23 769	19 969,25
2019	24 031	19 956,50
2020	24 137	19 896,00
2021	24 499	20 127,95
2022	24 644	20 069,70
2023	24 853	20 001,70
2024	25 101	20 017,70

* AF = Anrechnungsfaktor (Berücksichtigung Tätigkeitsumfang; z. B. anteilige Berücksichtigung bei Teilzeittätigkeit) jeweils zum Stand 01.01.

1 <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/krankenversicherung/zahlen-und-fakten-zur-krankenversicherung/mitglieder-und-versicherte#c1786>

4.2 Wie viele Ärzte nur für Privatversicherte gab es in Bayern jeweils in den Jahren 2015 bis 2024?

Laut Auskunft der BLÄK gibt es in Bayern aktuell 3 563 niedergelassene Ärztinnen und Ärzte ohne Kassenzulassung. (Anmerkung: Diese Zahl beruht auf den *Selbstauskünften der Ärztinnen und Ärzte*.) Die Anzahl der „Privatärzte“ für den Zeitraum 2015 bis 2024 kann laut Mitteilung der BLÄK aus Zeit- und Kapazitätsgründen nicht dargestellt werden.

4.3 Wie viele Arztpraxen gab es jeweils in den Jahren 2015 bis 2024 in Bayern?

Jahr	Anzahl ambulanter vertragsärztlicher Arztpraxen in Bayern
2015	14 759
2016	14 550
2017	14 381
2018	14 221
2019	14 010
2020	13 696
2021	13 514
2022	13 238
2023	12 994
2024	12 761

jeweils zum Stand 01.01.

Daten zur Anzahl reiner Privatarztpraxen liegen der Staatsregierung nicht vor.

5.1 Wie viele Kliniken gab es jeweils in den Jahren 2015 bis 2024 in Bayern?

Nachstehend finden sich die Entwicklungszahlen aus den Jahren 2015 bis 2024 der im Krankenhausplan des Freistaates Bayern ausgewiesenen und zugelassenen Krankenhäuser gemäß § 108 SGB V.

Entwicklung der zugelassenen Krankenhäuser (§ 108 SGB V)

	Plankrankenhäuser Anzahl	Hochschulkliniken Anzahl	Vertragskrankenhäuser Anzahl	Zugelassene Krankenhäuser Anzahl
2024	367	6	32	405
2023	367	6	35	408
2022	368	6	37	411
2021	367	6	35	408
2020	367	6	38	411
2019	366	6	42	414
2018	367	5	42	414
2017	363	5	43	411
2016	360	5	46	411
2015	360	5	46	411

jeweils zum Stand 01.01.

5.2 Wie viele Kliniken davon (siehe Frage 5.1) waren jeweils Spezialkliniken?

Im Krankenhausplan des Freistaates Bayern werden Spezialkliniken, die auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisiert sind, in der Versorgungsstufe als Fachkrankenhäuser ausgewiesen. Diese Zuordnung erfolgt jedoch nur bei den Plankrankenhäusern. In den Jahren 2015 bis 2024 waren dies:

Ausgewiesene Fachkrankenhäuser	
	Plankrankenhäuser Anzahl
2024	179
2023	177
2022	174
2021	172
2020	169
2019	165
2018	160
2017	155
2016	151
2015	151

jeweils zum Stand 01.01.

5.3 Wie viele Kliniken davon (siehe Frage 5.1) waren jeweils Privatkliniken?

Reine Privatkliniken ohne Kassenzulassung werden im Krankenhausplan des Freistaates Bayern nicht ausgewiesen.

Die Zahl der Plan- und Vertragskrankenhäuser in privater Trägerschaft kann aus der folgenden Auflistung entnommen werden:

Krankenhäuser in privater Trägerschaft

	Plankrankenhäuser Anzahl	Versorgungskrankenhäuser Anzahl
2024	109	29
2023	107	31
2022	106	32
2021	107	32
2020	105	34
2019	106	36
2018	105	36
2017	103	37
2016	99	39
2015	99	39

jeweils zum Stand 01.01.

6.1 Wie hoch ist derzeit die durchschnittliche Wartezeit auf einen Facharzttermin in Bayern für gesetzlich Krankenversicherte?

6.2 Wie hoch ist derzeit die durchschnittliche Wartezeit auf einen Operationstermin für gesetzlich Krankenversicherte in Bayern?

6.3 Wie haben sich die Wartezeiten für einen Facharzttermin bzw. Operationstermin im Zeitraum von 2015 bis 2024 in Bayern entwickelt?

Die Fragen 6.1 bis 6.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zur Beantwortung der Fragen 6.1 bis 6.3 wird bezüglich der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung auf die Antworten der Staatsregierung zur Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Roland Magerl, Andreas Winhart, Matthias Vogler, Elena Roon, Franz Schmid (AfD) „Wartezeit auf Arzttermine“ vom 23. August 2024 (Vorbemerkung) verwiesen.

Krankenhäuser sind keine nachgeordneten Behörden der Staatsverwaltung und unterliegen hinsichtlich ihres Betriebs und der inneren Organisation keiner fachlichen Aufsicht. Informationen über durchschnittliche Wartezeiten für Operationstermine liegen deshalb dem StMGP nicht vor.

7.1 Wie viele Kassenärzte fehlen derzeit in Bayern, um die gesetzlich Krankenversicherten ausreichend versorgen zu können?

In Bayern bestehen insgesamt 642 Zulassungsmöglichkeiten (davon 507,5 Hausärzte und 134,5 Fachärzte), Stand 2. August 2024.

Anmerkung: Im Bereich der ambulanten vertragsärztlichen Versorgungslage weisen rund 95 Prozent der ca. 1 000 Planungsbereiche der (Fach-)Arztgruppen in Bayern – gemessen an den grundsätzlich bundesweit geltenden Vorgaben der Bedarfsplanungsrichtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses – rechnerisch Regel- oder sogar Überversorgung aus (vgl. Planungsblätter der KVB, Stand: 2. August 2024, sowie Beschlüsse des Landesausschusses vom 16. Mai 2024 und zuletzt vom 2. August 2024).

7.2 Wie viele Krankenhäuser fehlen derzeit in Bayern, um die gesetzlich Versicherten ausreichend versorgen zu können?

7.3 Wie viele Fachkliniken fehlen derzeit in Bayern, um die gesetzlich Versicherten ausreichend versorgen zu können?

Die Fragen 7.2 und 7.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Freistaat Bayern steht – von der wohnortnahen Grundversorgung bis zur Spitzenmedizin – mit insgesamt rund 400 Plan- und Vertragskrankenhäusern eine qualitativ hochwertige, flächendeckende und aufeinander abgestimmte stationäre Versorgungsstruktur zur Verfügung. Hinweise auf eine grundlegende Unterversorgung bestehen nicht.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.